

NBank Newsletter

05|2008

NBank Newsletter

NBank
Wir fördern Niedersachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach vier Jahren, die wir Sie mit diesem Newsletter über Neuigkeiten und Veränderungen in der Förderlandschaft informieren, haben wir sein Layout verändert. Wir hoffen, Ihnen gefällt unser neues CD, mit dem wir Ihnen den Überblick über die Vielzahl unserer Informationen erleichtern wollen.

Mit freundlichen Grüßen,

Jörg Wieters

NBank Aktuell

Förderbilanz 2007 veröffentlicht

Als „sehr gutes Ergebnis“ hat Wirtschaftsminister Walter Hirche die Bilanz der Wirtschafts- und Arbeitsmarktförderung 2007 bezeichnet. „Mit zinsgünstigen Unternehmenskrediten, zielgerichteten Zuschüssen und der effizienten Arbeit der NBank ist es uns im vergangenen Jahr erneut gelungen, Niedersachsens Wirtschaft wirkungsvoll zu unterstützen und das Land auf Wachstumskurs zu halten“, so der Minister, der zugleich auch Verwaltungsratsvorsitzender der NBank ist. „Mit einem nochmals um 23 Prozent gesteigerten Fördermittel-Einsatz von 673 Millionen Euro konnten 6552 neue Arbeitsplätze und 1757 Ausbildungsplätze geschaffen werden. Dabei würden insbesondere kleine und mittlere Unternehmen von den maßgeschneiderten Förderangeboten des Landes profitieren“, betonte Hirche.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 4847 Unternehmen gefördert. Das sind 67 Prozent mehr als in 2006, davon 2830 Betriebe mit weniger als 10 Mitarbeitern. Die eingesetzten Mittel setzen sich zusammen aus Zuschüssen der Wirtschaftsförderung (223,2 Mio. €), der Arbeitsmarktförderung (50,4 Mio. €), der Bildungsförderung im Bereich des Meister-BAföG (11,3 Mio. €) und erstmals in 2007 auch der Umweltschutz- und Kulturförderung (11,2 Mio. €). Zu den genannten Zuschüssen, die einen Anteil von gut 44 Prozent des gesamten Fördervolumens ausmachen, kamen in 2007 weitere 344,5 Millionen Euro an Darlehen, die das Land im Rahmen seiner „Niedersachsen-Kredite“ gewährt hat. Vervollständigt wird die Bilanz durch vergebene Studienbeitragsdarlehen im Volumen von 29,5 Millionen Euro, die auf Basis der NBank-Bewilligungen von der KfW Bankengruppe direkt an die Hochschulen ausgezahlt wurde.

Inhalt

NBank Aktuell

[Förderbilanz 2007 veröffentlicht](#)

Wirtschaft

[NBank informiert auf der HANNOVER](#)

[MESSE](#)

[Kooperationsbörse auf den „7th Health and Food Days“](#)

[Kooperationsbörse auf der „Food Factory“](#)

Arbeitsmarkt

[Neu : Ausgaben für Instandhaltungen können anerkannt werden](#)

[Aufaktveranstaltung PACE](#)

[Mittelabrufe und Verwendungsnachweise:](#)

[Fristen sind einzuhalten](#)

Veranstaltungen

[Veranstaltungen](#)

Sie wünschen weitere Infos zu bestimmten Themen?

redaktion@nbank.de

www.nbank.de

Telefon 0511.30031-0

Sie möchten sich abmelden?

newsletter.nbank.de

Telefon 0511.30031-0

Herausgeber

Investitions- und Förderbank Niedersachsen
– NBank

NBank informiert auf der HANNOVER MESSE

Die NBank ist vom 21. bis 25. April auf der HANNOVER MESSE vertreten. Berater informieren in Halle 2 am Stand „Innovationsland Niedersachsen“, dem Gemeinschaftsstand niedersächsischer Unternehmen und Forschungseinrichtungen, über das Förderangebot der NBank.

Am ersten Messetag (Montag, 21. April) steigt am tech transfer Stand (D 12) ab 17.15 Uhr die NIGHT OF INNOVATIONS. Zu diesem Treffen von Wissenschaft und Wirtschaft sind alle Aussteller und Besucher der HANNOVER MESSE herzlich eingeladen! Die Aussteller der zur HANNOVER MESSE gehörigen Leitmesse Research & Technology planen ein abwechslungsreiches Programm und freuen sich auf individuelle Gespräche. Und es wird gefeiert - in lockerer Atmosphäre, mit Live-Musik, Finger Food und Getränken.

Kooperationsbörse auf den „7th Health and Food Days“

Am 11. und 12. Juni 2008 veranstaltet das Enterprise Europe Network in Zusammenarbeit mit CRITT in La Rochelle/Frankreich eine Kooperationsbörse im Rahmen der „7th Health and Food Days“ zu den Themen Gesundheit und Ernährung. Lebensmittelhersteller und Lieferanten, Pharmazie- und Kosmetikhersteller, Technikzentren und Forschungseinrichtungen tauschen sich aus und knüpfen neue Geschäftskontakte. Fast 600 Teilnehmer aus ganz Europa werden erwartet.

Anhand eines Katalogs, in dem jeder Teilnehmer sein Unternehmen und die von ihm angebotene oder gesuchte Technologie beschreibt, können bereits im Vorfeld potentielle Partner identifiziert und Gespräche organisiert werden. Die Kooperationsbörse bietet besonders kleinen und mittleren niedersächsischen Unternehmen die Möglichkeit, ihre Technologien und ihr Know-how weiter zu entwickeln.

Die Teilnahme an den Health and Food Tagen ist kostenpflichtig. Anmeldeschluss ist der 12. Mai 2008. Weitere Informationen erhalten Sie über Melanie Albrecht, Tel. 0511.30031-368, melanie.albrecht@nbank.de.

Kooperationsbörse auf der „Food Factory“

Die Zukunft von Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie liegt im Fokus der Kooperationsbörse, die im Rahmen der Food Factory am 4. und 5. Juni 2008 in Laval (Frankreich) stattfindet. Thematisch stehen die Entwicklung hygienischer und sicherer Produktionsanlagen, verbesserte Reinigungs- und Dekontaminierungsmethoden und die Kontrolle mikrobieller Ökosysteme im Mittelpunkt.

Diese Börse ist eine Gelegenheit für niedersächsische Unternehmen, mit Vertretern der Nahrungsmittelindustrie, Universitäten und Forschungseinrichtungen Kontakte zu knüpfen und Partnerunternehmen zu finden.

Des Weiteren besteht im Rahmen der Konferenz die Möglichkeit, die eigene Technologie und Kompetenz anhand eines Posters zu präsentieren. Hierzu gibt es einen sogenannten „Call of Posters“. Anmeldeschluss für den Call of Posters ist der 30. April 2008.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist mit Kosten verbunden. Weitere Informationen erhalten Sie über Melanie Albrecht, Tel. 0511.30031-368, melanie.albrecht@nbank.de.

Arbeitsmarkt

Neu : Ausgaben für Instandhaltungen können anerkannt werden

Im Rahmen nahezu aller mit Mitteln des ESF finanzierter Qualifizierungsprogramme können ab sofort bei Projekten auch projektbezogene Ausgaben für Instandhaltung bzw. Gebäude- und Grundstücksaufwendungen anerkannt werden. Wichtig: Der Projektträger muss nachweisen, dass die Ausgaben zur erfolgreichen Umsetzung eines Projekts erforderlich sind. Der jeweilige Aufwand wird über einen Verteilungsschlüssel bestimmt.

Ein Beispiel: Es wird eine Qualifizierungsmaßnahme mit sechsmonatiger Laufzeit gefördert. Diese findet in einem Schulungsraum statt, der ausschließlich hierfür genutzt wird. Der Bildungsträger renoviert den Schulungsraum in der Sommerpause durch einen Malerbetrieb für 2.000 Euro. Da die Renovierung durch die starke Nutzung alle fünf Jahre notwendig wird, entfallen auf jedes Jahr Kosten in Höhe von 400 Euro. Bei einer Laufzeit der Qualifizierungsmaßnahme von sechs Monaten sind demzufolge 200 Euro ansetzbar.

Grundsätzlich förderfähig ist die Wartung von gesetzlich vorgeschriebenen Einrichtungen wie Feuerlöschern und Personenbeförderungsanlagen. Auch die Wartung einer Heizungsanlage oder die Reparatur von Fenstern können berücksichtigt werden. Die Umstände des Einzelfalls sind jedoch entscheidend. Projektferne Ausgaben werden nicht unterstützt.

Auftaktveranstaltung PACE

Zum Förderprogramm Pro-Aktiv-Center (PACE) findet am 15. Mai 2008 die Auftaktveranstaltung der NBank unter Beteiligung der Staatssekretärin des Niedersächsischen Sozialministeriums, Frau Dr. Hawighorst, statt

Pro-Aktiv-Center haben die Aufgabe, sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen bei der Integration in Schule, Ausbildung, Beruf und Gesellschaft zu unterstützen.

Die Tagung will zu dem am 1. Januar 2008 gestarteten Programm informieren und aktuelle Fragestellungen klären. PACE - Praxisbeispiele und Fachvorträge mit anschließender Diskussion runden das Programm ab: So sind Vorträge zu den Themen „Sind unsere

Jugendlichen nicht ausbildungsreif?“ und „Kompetenzansatz oder Sanktionierung? Zur Situation benachteiligter Jugendlicher“ vorgesehen.

Zur Veranstaltung können Sie sich bis zum 2. Mai 2008 unter anmeldung@nbank.de anmelden. Weitere Informationen rund um PACE erhalten Sie über Christof Gebhardt, Tel. 0511.30031-626, christof.gebhardt@nbank.de.

Mittelabrufe und Verwendungsnachweise: Fristen sind einzuhalten

Bis Dezember 2008 muss Niedersachsen die EU-Förderperiode 2000-2006 gegenüber der Europäischen Union abrechnen. Daher ist es notwendig, dass bis zum Jahresende die Mittel der alten Förderperiode abgerufen sind und die dazugehörigen Verwendungsnachweise bei der NBank vorliegen.

Bitte beachten Sie die folgenden Fristen:

Für den Bereich der Arbeitsmarktförderung gilt weiterhin die quartalsweise Abforderung der Mittel. Änderungsanträge sind rechtzeitig zu stellen und Endverwendungsnachweise spätestens zwei Monate nach Projektende einzureichen, sofern nicht im Zuwendungsbescheid eine kürzere Frist genannt ist.

Für Projekte der Wirtschaftsförderung ist es erforderlich, dass Investitionsvorhaben zum Ende des Durchführungszeitraums abgeschlossen sind und innerhalb der festgesetzten Frist der Verwendungsnachweis prüffähig vorgelegt wird.

Auszahlungen aufgrund verspätet vorgelegter Verwendungsnachweise sind nicht möglich. Auch eine Übertragung der Haushaltsmittel in das Jahr 2009 ist ausgeschlossen.

Veranstaltungen

Veranstaltungen

Veranstaltungen im Geschäftsstellenbereich Hannover

06.05. KfW-NBank-Beratungssprechtage in Hannover

Veranstaltungen im Geschäftsstellenbereich Braunschweig

30.04. KfW-NBank-Beratungssprechtage in Göttingen

Veranstaltungen im Geschäftsstellenbereich Lüneburg

23.04. KfW-NBank-Beratungssprechtage in Stade

08.05. KfW-NBank-Beratungssprechtage in Lüneburg

Veranstaltungen im Geschäftsstellenbereich Oldenburg

22.04. KfW-NBank-Beratungssprechtage in Oldenburg

23.04. KfW-NBank-Beratungssprechtage in Osnabrück

07.05. KfW-NBank-Beratungssprechtage in Emden

Nähere Informationen zu Veranstaltungen der NBank finden Sie im Veranstaltungskalender
unter

[NBank](#)

